

Presseinformation

18. Juni 2025

Erster zertifizierter Heilwald Österreichs in Göttweig eröffnet

LH Mikl-Leitner: „Schlagen ein neues Kapitel auf, wenn es um die Themen Tourismus und Gesundheit geht“

Mit einem Festakt im Benediktinerstift Göttweig wurde am heutigen Mittwoch der erste österreichische Heilwald offiziell eröffnet. Das Kooperationsprojekt zwischen der IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems und dem Benediktinerstift Göttweig schafft auf rund 53 Hektar ein einzigartiges Angebot zur Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie – wissenschaftlich fundiert, spirituell verankert und für alle Generationen zugänglich.

„Wir schlagen ein neues Kapitel auf. Ein neues Kapitel für die Region und ganz Niederösterreich, wenn es um die Themen Tourismus und Gesundheit geht. Etwas Bleibendes ist hier geschaffen worden, und es ist ein starkes Zeichen für Innovation und Zukunft“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in ihrer Eröffnungsrede. Sie sprach weiter von einem „Ort der Natur, der Stille, der Zukunft – aber vor allem ist es ein Ort der Natur, Spiritualität und Wissenschaft, unter einer Strategie vereint.“ Mit dieser Eröffnung könne ein großartiger Leuchtturm entstehen, weit über die Region hinaus. Im Heilwald könne man zur inneren Ruhe kommen und Kraft tanken. „Bei uns in Niederösterreich gibt es Naturparke, Nationalparke, unseren Urwald – und jetzt haben wir den ersten Heilwald Österreichs. Das macht uns sehr stolz“, betonte sie.

Eine Botschaft, die man heute vom Göttweiger Berg mitnehmen könne, sei, dass Gesundheit nicht erst in der Klinik oder beim Arzt beginne, sondern vor allem in der Natur – hier im Heilwald Göttweig, so Mikl-Leitner, die meinte: „Dieser Heilwald ist vom Gedanken getragen, für die beste Zukunft unserer Kinder etwas zu tun.“

„Für mich ist die heutige Eröffnung des ersten zertifizierten Heilwalds der Startschuss für weitere Entwicklungen in Niederösterreich. Der Samen ist gesät – nutzen wir die Chance. Wir sind bereit“, erklärte IMC-Aufsichtsratsvorsitzender und Projektinitiator Heinz Boyer. Pater Maurus sprach in seinen Ausführungen von

Presseinformation

einem langen Weg, der sich gelohnt habe, weil der Heilwald von Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt werde. „Heute ist ein besonderer Tag für uns. Heute öffnet der Heilwald Göttweig seine Türen“, sagte Projektleiterin Susanne Bauer und stellte den Heilwald vor: Der Heilwald sei mehr als ein therapeutischer Ort – er lade ein, die wohltuende Verbindung zur Natur zu entdecken und zu erleben. Das Konzept vereine Gesundheitsförderung mit waldtherapeutischen Elementen und mache den Wald als besonderen Lebens- und Erfahrungsraum zugänglich. „Der Wald ist wirksam – ohne viel Infrastruktur“, unterstrich sie.

Ein zentrales Element des Konzepts ist die enge Zusammenarbeit mit dem Benediktinerstift Göttweig. Neben forstlicher Expertise fließt auch eine spirituelle Dimension ein, die das Projekt über die rein gesundheitliche Wirkung hinaus bereichert. Abt Patrick Schöder sieht den Wald als Ort der Einkehr und Kraft: „Mit dem Heilwald wird ein Naturraum erschlossen, der weit über ein Erholungsgebiet hinausgeht. Es ist ein Ort, an dem Körper, Geist und Seele in Einklang kommen können. Der Wald tut uns gut – und dieser besondere Wald ist ab heute nicht nur da, sondern wird bewusst geöffnet, um Erholung, Ruhe, Sinn und nicht zuletzt auch Heilung zu finden. Dieser Ort richtet sich an alle, stärkt die Region, fördert nachhaltigen Gesundheitstourismus und eröffnet Räume für spirituelle und geistige Erneuerung.“

Der Heilwald Göttweig liegt am Eichberg in der Marktgemeinde Paudorf. Auf rund 53 Hektar führt der Weg durch eine besondere Waldlandschaft – mit 145 Jahre alten Mammutbäumen im Mittelpunkt. Die naturnahe Gestaltung des Geländes und die Einbettung in das bestehende Ökosystem schaffen ideale Bedingungen für Bewegung, Achtsamkeit und Erholung. Errichtet wurden Stationen mit gezielten Bewegungs-, Koordinations- und Entspannungsübungen. Die bewusst gestalteten Bereiche laden zu Aktivität und Ruhe gleichermaßen ein. Ebenso laden biblisch-christliche Inspirationen zum Krafttanken ein.

Die Projektentwicklung basiert auf einem umfassenden wissenschaftlichen Fundament. Die forstliche Umsetzung wurde mit großer Sorgfalt vorgenommen. So wurde etwa ein Prozent der Gesamtwaldfläche des Stifts gezielt als Heilwald gewidmet. Das im Rahmen der LEADER-Region Donau NÖ unterstützte Projekt ist beispielgebend für gelebte Regionalentwicklung und das Potenzial

Presseinformation

interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Zu den Gästen der Eröffnungsfeier zählten unter anderem Landesrätin Susanne Rosenkranz, Bezirkshauptmann Günter Stöger, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus der Region, Projektpartner, Fördergeber sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Tourismus, Wissenschaft und Wirtschaft.



IMC-Aufsichtsratsvorsitzender und Projektinitiator Heinz Boyer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Abt Patrick Schöder bei der symbolischen Schlüsselübergabe anlässlich der Eröffnung des Heilwaldes in Göttweig.

© NLK Pfeffer

Weitere Bilder



IMC-Geschäftsführerin Ulrike Prommer, IMC-Geschäftsführer Udo Brändle, Landesrätin Susanne Rosenkranz, IMC-Aufsichtsratsvorsitzender Heinz Boyer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Wirtschaftsdirektor Gerhard Grabner (Stift Göttweig), Abt Patrick Schöder, Pater Maurus Kocher und Projektleiterin Susanne Bauer (v.l.n.r.)

© NLK Pfeffer

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sagte:
„Wir schlagen ein neues Kapitel für die Region
und ganz Niederösterreich auf, wenn es um die
Themen Tourismus und Gesundheit geht.“

© NLK Pfeffer